

C. Grundmann.

Archaeologisches Institut des Deutschen Reiches, Zweiganstalt
Athen. Athen, Φειδίω 1. Das Institut wurde am 9. Dez. 1874 gegründet, ist Reichsanstalt und Ø untersteht wie das seit 1828 bestehende deutsche archaeol. Institut in Rom der Zentraldirektion des Archaeol. Inst. des Deutschen Reiches. Seine Leiter waren 1874/75 O. Lüders, 1875-1886 U. Köhler, 1886/87 E. Petersen, 1887-1912 W. Doerpfeld, 1912-1916 G. Karo; seit 1921 leitet E. Buseck das Institut. Es dient der Erforschung und wissenschaftlichen Veröffentlichung antiker Monamente auf griechischem Boden, unternimmt zu diesem Zwecke Ausgrabungen und Reisen und gibt eine Zeitschrift "Athenische Mitteilungen" (bisher 51 Bände) heraus. Ferner unterstützt das Institut die aus Deutschland zureisenden Archaeologen, unterrichtet die alljährlich eintreffenden Stipendiaten und hält Führungen und Vorträge. Seine Bibliothek und Photographiensammlungen sind allgemein zugänglich. (ca. 1000 Bände.)
Wichtigere Arbeiten des Instituts: Athen. Akropolis (Bauten und Vasen), Westabhang der Akropolis (Ausgr.), Dipylon (Ausgr.), Theater